

Serviceteil

Gesundheitsförderung bringt´s! Und wir zeigen Ihnen wie´s geht....

*Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen, dort, wo sie spielen, lernen, arbeiten, leben und lieben
(Ottawa Charta für Gesundheitsförderung, WHO 1986).*

Gesundheit und Erziehung sind seit jeher eng miteinander verbunden, gilt doch gerade die Schule als ein beliebtes Terrain der Gesundheitsförderung und Prävention. Daher gibt es kaum eine Schule, welche nicht schon Einzelaktionen oder Projekte im Bereich Gesundheit umgesetzt hat. Von A wie Aidsprävention über E wie Ernährungslehre bis hin zu Z wie Zahngesundheitsförderung - Schulen sind im täglichen Alltag mit einer Fülle an Gesundheitsthemen und entsprechenden Anbietern konfrontiert.

Der Ansatz der schulischen Gesundheitsförderung geht in diesem Zusammenhang allerdings neue Wege, indem er versucht, Schule als gesundheitsfördernde Lebenswelt zu gestalten und dabei nicht „nur“ Schülerinnen und Schüler, sondern auch Lehrerinnen und Lehrer und Eltern in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken. Dieser Zugang ist auch insofern attraktiv, als es in der Umsetzung große Schnittstellen zwischen den Bereichen Qualitätsentwicklung und Profilbildung aufweist.

Die gesundheitsfördernde Schule soll nicht zu einer neuen Aufgabe für die Schule werden oder gar ein Mehr an Aufgaben darstellen. Vielmehr geht es darum, dass das was ohnehin in der Schule getan wird, auf gesunde bzw. gesundheitsförderliche Art und Weise passiert. Dies kann beispielsweise bedeuten, dass man sich besser aufeinander abstimmt (weg vom Einzelkämpfertum, hin zur Teamarbeit), indem ein konstruktiver Kommunikationsstil gepflegt wird, in den auch Schülerinnen/Schüler und Eltern eingebunden sind oder auch indem gemeinsame Reflexionen über Umgesetztes oder Vorkommnisse an der Tagesordnung stehen.

Die Unterstützung durch die Schulleitung, die in der gesundheitsfördernden Schule eine wichtige Rolle einnimmt, ist dafür unabdingbar. Nicht nur in Bezug auf die Unterstützung von konkreten verhaltens- oder verhältnisbezogenen Maßnahmen, sondern auch hinsichtlich des Personalmanagements und der Struktur- und Prozessgestaltung. Gesundheitsförderung kann vor diesem Hintergrund als Bestandteil der Schulentwicklung und somit des schulischen Qualitätsmanagements dienen.

Das „Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen“- Seit 15 Jahren die richtige Adresse für Gesundheitsförderung in Wien

Um Schulen auf dem Weg zur gesunden Schule zu unterstützen, wurde das „Wiener Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen“ (WieNGS) gegründet. Das WieNGS wird von der Wiener Gebietskrankenkasse, dem Stadtschulrat für Wien, der Wiener Gesundheitsförderung (WiG) und der Pädagogischen Hochschule Wien getragen und umfasst zum aktuellen Zeitpunkt insgesamt 66 Wiener Schulen (rund 10% aller Wiener Schulen).

Das WieNGS ermöglicht es Schulen im Rahmen eines dreistufigen Modells, je nach Wissensstand und Erfahrungen, in das Thema schulische Gesundheitsförderung einzusteigen. In welchem Rahmen sich eine Schule engagiert, wird von ihr selbst definiert, unter anderem durch die Zuordnung in eine von insgesamt drei Stufen, wie im folgenden Modell ersichtlich ist.

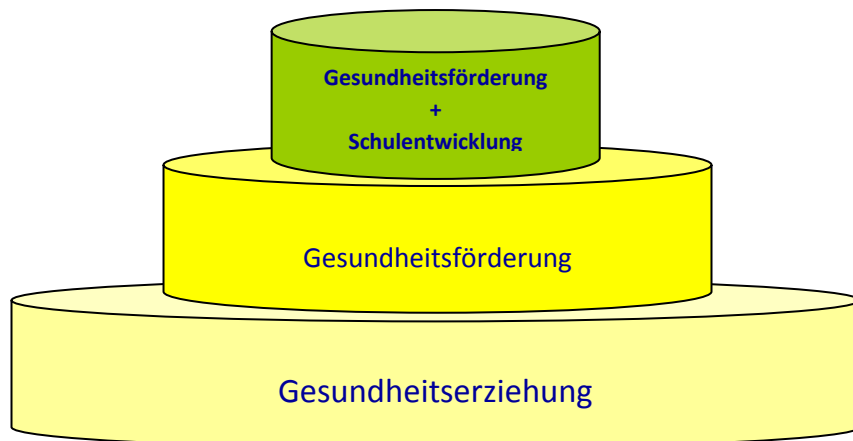


Abbildung 1: Stufenmodell von WieNGS

Die erste Stufe dieses Modells betrifft Schulen, die Gesundheitserziehung durchführen, Stufe zwei ist durch ganzheitliche Gesundheitsförderung gekennzeichnet. In Stufe drei verpflichten sich Schulen dazu, sowohl Gesundheitsförderung als auch Schulentwicklung zu betreiben.

Das WieNGS sieht sich als Drehscheibe und Plattform für Schulen, die sich im Bereich der Gesundheitsförderung bzw. der „Gesunden Schule“ engagieren und entwickeln wollen. Je nach Einstufung steht jeder Schule eine Fülle an Unterstützungsangeboten zur Verfügung, wie in der folgenden Tabelle ersichtlich ist.

Tabelle 1: Unterstützungsangebote von WieNGS

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
WieNGS-Unterstützungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> • Austauschmöglichkeit mit anderen Schulen im Rahmen der Jours Fixes • WieNGS-Fortbildungsangebote und Veranstaltungen zu Gesundheitsförderung und allen relevanten Sub-Themen an der PH Wien • Homepage und Newsletter zur Information und Anregung für neue Schritte 	<ul style="list-style-type: none"> • Austauschmöglichkeit mit anderen Schulen im Rahmen der Jour Fixes • Begleitung und Beratung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen durch Expert/inn/en der WieNGS-Steuergruppe • Möglichkeit der Beantragung finanzieller Projektunterstützung • WieNGS-Fortbildungsangebote und Veranstaltungen zu Gesundheitsförderung und allen relevanten Sub-Themen an der PH Wien • Homepage und Newsletter zur Information und Anregung für neue Schritte 	<ul style="list-style-type: none"> • Austauschmöglichkeit mit anderen Schulen im Rahmen der Jour Fixes • Vernetzung der Stufe 3- Schulen im Rahmen von 2 Workshops pro Jahr • laufende Begleitung durch eine/n Organisationsentwicklungsberater/in (10 Einheiten pro Semester) • Möglichkeit der Beantragung finanzieller Projektunterstützung • WieNGS-Fortbildungsangebote und Veranstaltungen zu Gesundheitsförderung und allen relevanten Sub-Themen an der PH Wien • Spezielle Fortbildungsangebote aus dem Bereich der Schulentwicklung • Homepage und Newsletter zur Information und Anregung für neue Schritte

Darüber hinaus stellen die einzelnen Trägerinstitutionen den Schulen des WieNGS eine Fülle an weiteren spezifischen Angeboten zur Verfügung, auf die je nach Bedarf zurückgegriffen werden kann.

Wiener Gebietskrankenkasse

In der Wiener Gebietskrankenkasse ist eine Service Stelle Schule eingerichtet, die sich als Anlauf- und Kontaktstelle für Schulen, die sich mit dem Thema Gesundheit beschäftigen wollen, versteht. Die Service Stelle Schule der WGKK agiert hierbei nicht nur als Vermittler zwischen der Vielzahl an Anbietern und Schulen sondern bietet Schulen auf ihrem Weg zur gesunden Schule auch eine Vielzahl von Angeboten:

- Beratung und Begleitung vor Ort in der Schule
- Tools zur Erhebung gesundheitlicher Belastungen und Ressourcen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrerinnen und Lehrer
- Informationsmaterialien (z.B. Ernährungsfächer, Rezepte für gesunde Schulstunden, Broschüren zum Thema Ernährung und Bewegung, Projektpfadfinder, Broschüre „Eltern und Schule als Partner- Ein Leitfaden zur Einbindung von Eltern in die schulische Gesundheitsförderung, Broschüre „Gesunde Jause von zu Hause“)
- Workshops zum Thema Ernährung für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern
- Beratung rund um Aufklärungsthemen (z.B. First Love Ambulanz der WGKK)
- Vermittlung von Kontakten zu diversen Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartnern

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Schule in der Wiener Gebietskrankenkasse:

Katharina Weber, MA
 Tel.: 01/601 22 - 2108
 schule@wgkk.at

Pädagogische Hochschule Wien

Im Rahmen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung gibt es ein vielfältiges Unterstützungs- und Veranstaltungsangebot der Pädagogischen Hochschule Wien:

- Beratung und Begleitung von Schulen (Pädagogische Konferenzen, Gesundheitskonferenzen etc.)
- Modulreihe zur Gesundheitspädagogik
- SCHILF/SCHÜLF Veranstaltungen
- Seminare zu folgenden Bereichen der Gesundheitsförderung: Selbstmanagement, Burnout-Prävention, Stimmtechnik, Supervision, Genderkompetenz, Gewaltprävention, Kommunikationstechniken, Konfliktmanagement, Soziales Lernen, Suchtprävention, gesunde Ernährung, bewegtes Lernen, Lehr- und Lernkultur etc.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website (www.phwien.at) und im Vorlesungsverzeichnis.

Ihr Ansprechpartner in der Pädagogischen Hochschule Wien:

Mag. Albert Mattes
 Tel.: 01/60118 - 3610
albert.mattes@phwien.ac.at

Stadtschulrat für Wien

Der Stadtschulrat für Wien schafft die Rahmenbedingungen für die gute Umsetzung des gesundheitsfördernden Gedanken in den Schulen. Als Dienstgeber stellt er die Ressourcen für die Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Gesundheitsbereich an der Pädagogischen Hochschule Wien zur Verfügung.

Als Anlaufstelle und für die Koordination fungieren die Fachinspektorinnen

FI Dipl.-Päd. Claudia Ischepp für die Pflichtschulen

Tel.: 01/525 25-77 190

claudia.ischepp@ssr-wien.gv.at

FI Mag. Irmgard Dachtler-Freiler für die Höheren Allgemein- und Berufsbildenden Schulen

Tel.: 01/525 25-77 341

irmgard.dachtler-freiler@ssr-wien.gv.at

Wiener Gesundheitsförderung - WiG

Gesundes Leben in einer gesunden Stadt: Das ist das zentrale Anliegen der Wiener Gesundheitsförderung, das wir mit einer Vielzahl an Aktivitäten zu Gesundheit im umfassenden Sinn umsetzen. Ob Schule, Arbeitsplatz oder Bezirk: Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umgebung geschaffen und gelebt. Die Wiener Gesundheitsförderung bietet daher den Schulen des WieNGS folgende Unterstützung:

- Finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von Projekten und SCHILFs/SCHÜLFs
- Vernetzung und Vermittlung von Kontakten zu Kooperationspartnern
- Finanzierung der Beratung und Prozessbegleitung der Schulen auf Stufe 3 durch erfahrene Beraterinnen und Berater
- Finanzierung von Seminaren und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer
- Organisation einer Jahrestagung zu bestimmten Themen zur Vernetzung im Wiener Rathaus für alle Schulen im Netzwerk

Ihre Ansprechpartnerin in der Wiener Gesundheitsförderung:

Dr.ⁱⁿ Tina Svoboda

Tel.: 01/4000-76973

tina.svoboda@wig.or.at

www.wig.or.at